

NEUNKIRCHER STADTNACHRICHTEN

Kurz und Knapp

Talstraße

Seit Montag, 18. Juli laufen die Arbeiten der KEW zur Erneuerung von Versorgungsleitungen auf dem dritten Bauabschnitt in der Talstraße.

Daher ist die Straße ab Montag zwischen der Einmündung Brauerstraße und der Kreuzung mit Hohl-/Brunnen/ Marktstraße gesperrt. Die Umleitung erfolgt in beiden Fahrtrichtungen über Schloß-/Allee-/Irrgartenstraße und ist entsprechend ausgeschildert. Die in Fahrtrichtung Spiesen nicht anfahrbare Haltestelle der NVG am Oberen Markt wird in die Irrgartenstraße verlegt.

Rombachstraße

Seit Dienstag, 19. Juli, wird der Teilabschnitt zwischen Rettenstraße und Homburger Straße mit einer neuen Fahrbahndecke versehen. Die Arbeiten können nur unter Vollsperrung der Rombachstraße ausgeführt werden.

Für die Dauer der Arbeiten wird eine Umleitungsstrecke ausgeschildert.

Niederbexb. Straße

Nach Abschluss der umfangreichen Arbeiten der KEW zur Erneuerung von Versorgungsleitungen in der Niederbexbacher Straße wird ab Montag, 25. Juli, mit der Instandsetzung der Straßendecke begonnen.

Die Arbeiten erstrecken sich auf den Abschnitt zwischen Limbacher Straße und Torhausweg. Die Arbeiten werden unter Einbahnregelung ausgeführt, um eine schnelle Fertigstellung zu erreichen. Eine Umleitung in Richtung Niederbexbacher Straße wird ausgeschildert.

Obere Bahnhofstraße

In Zusammenhang mit der Neugestaltung wird die Obere Bahnhofstraße im Bereich der Einmündung zu Gustav-Regler-Straße und Am Steilen Berg gesperrt.

Die obere Bahnhofstraße ist dann nur noch über die Wellesweilerstraße zu erreichen. Deshalb hat das Ordnungsamt für die Dauer der Arbeiten die bestehende Einbahnregelung aufgehoben. Wegen des begrenzten Parkplatzangebotes wird der Zielverkehr gebeten, das Fahrzeug bereits auf dem Parkplatz Gasstraße oder Wellesweilerstraße abzustellen, um unnötiges Rangieren und Wartezeiten zu vermeiden. Bei guter Witterung wird ab August die Bahnhofstraße über die fertig gestellte Verbindung zur Gustav-Regler-Straße wieder befahrbar sein.

Das Restaurant-Café-Bistro Am Zoo hat unter der neuen Leitung von Georg Rupp und Nicole Wagner-Rupp eröffnet. Oberbürgermeister Jürgen Fried ließ es sich als Hauptgesellschaftlicher der Zoo GmbH nicht nehmen, dem Pächterpaar zur Eröffnung zu gratulieren.

Im völlig umgestalteten Restaurant-Café-Bistro Am Zoo, mit neuem attraktivem Ambiente und mit frischen, schmackhaften Gerichten werden die Gäste zukünftig umsorgt. Zusätzlich steht bei gutem Wetter ein gemütlicher Biergarten zur Verfügung.

Eine Spielecke für Kinder und Gerichte für die kleinen Gäste sprechen auch Familien an. Zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen werden zukünftig das Angebot ergänzen.

Damit sich Gäste wohl fühlen wurde hier kräftig investiert: Der Zoo (und damit die Stadt als Finan-

cier) und der Pächter haben sich die Investitionskosten in Höhe von 60.000 € ungefähr hälftig geteilt. So wurden die Bodenbeläge erneuert, eine Spanndecke eingezogen und die Innenausstattung aufgefrischt, so dass ein völlig neuer Raumeindruck entstanden ist. Außerdem erhielt das Dach eine Kiesoberfläche.

So kann nun der Blick vom Restaurant über die Zooanlage schweifen. Auch das äußere Umfeld hat sich durch die Entfernung alter Holzverkleidungen und Pflanzringe optisch sehr verbessert.

Das Restaurant-Café-Bistro Am Zoo befindet sich direkt oberhalb des Haupteinganges des Neunkircher Zoos und hat täglich von 11 Uhr bis 23 Uhr geöffnet. Zahlreiche Parkmöglichkeiten stehen zur Verfügung.

Weitere Informationen und Reservierungen unter der Tel. (06821) 9523426 oder per e-mail an restaurant-am-zoo@georg-rupp.de

Restaurant-Café-Bistro Am Zoo

OB Jürgen Fried besucht neue Leitung



Georg Rupp, Nicole Wagner-Rupp und Oberbürgermeister Jürgen Fried

Foto: Stadt Neunkirchen

BEGEISTERT!

DIE NEUNKIRCHER MUSICAL-REVUE

Ein einzigartiges
Kulturevent mit
über 120 Teilnehmern
mit Highlights
u.a. aus 'Merlin'
und 'Stumm'



Jetzt Tickets
sichern!

BÜRGERHAUS
NEUNKIRCHEN

5., 6., 7., 12., 13., 14.

AUGUST 2011, 20 UHR

AM 7.08. SCHON UM 19 UHR

Karten bei allen CTS-Vorverkaufsstellen in der Region, Hotline: (0681) 58822222

Runter vom Gehweg

Wenn Parken zum Problem wird

Immer wieder erreichen die Stadtverwaltung berechnete Beschwerden über zugeparkte Gehwege. Das Parken auf den Bürgersteigen führt häufig zu Beeinträchtigungen für die Passanten und dies ist nicht akzeptabel.

Gerade Gehbehinderten und insbesondere Rollstuhlfahrern ist es oft nicht möglich, an den verbotswidrig abgestellten Fahrzeugen vorbei zu kommen.

Sie müssen dann, sich selbst und den fließenden Verkehr gefährdend, auf die Fahrbahn ausweichen. Das ist riskant und obendrein auch noch verboten. Rollstuhlfahrern ist dies aufgrund hoher Bordsteinkanten oft auch gar nicht möglich. Sie müssen dann ausharren, bis das

Hindernis durch Ordnungsamt oder Vollzugspolizei „beseitigt“ worden ist.

Hier ist Rücksichtnahme und Einsicht der Autofahrer und Autofahrerinnen gefordert. Auf Gehwegen darf nur dann geparkt werden, wenn dies durch eine entsprechende Beschilderung bzw. Markierung erlaubt ist. Dabei hat der Parkende das Fahrzeug auch innerhalb dieser Kennzeichnungen abzustellen und kann den Standplatz nicht nach Belieben wählen. Ansonsten liegt eine Ordnungswidrigkeit vor, die mit einem Verwarnungsgeld bis zu 35 € geahndet werden kann. In extremen Fällen kann auch das Abschleppen des Fahrzeuges verurteilt werden.

Neunkircher Triathlon Jetzt noch anmelden

Auf Initiative des Neunkircher Sportverbandes (NSV) wird am 14. August in Neunkirchen erstmals ein Triathlon stattfinden. Unterstützt wird der NSV beim

„1. Neunkircher Triathlon“ von der Saarländischen Triathlon-Union (STU), vom Verein für Ausdauersport (VfA) Neunkirchen, vom Radclub Mistral Neunkirchen, vom Schwimmverein Neunkirchen und von der Stadt. Seit Jahres-

beginn laufen die Vorbereitungen für die Triathlon-Premiere auf Hochtouren. In mehreren Sitzungen des Organisationsausschusses wurden zahlreiche Detailfragen von der Ausschreibung bis zur Zeitnahme geregelt. Bei der Veranstaltung sind 300 Meter Schwimmen, 5 Kilometer Laufen und 20 Kilometer Radfahren zu absolvieren. Für die Schwimmkonkurrenz steht das Kombibad „Die Lakai“ zur Verfügung. Die 20 Kilometer lange Fahrradstrecke führt vom Kombibad aus über Kohlhof nach Altstadt und Niederbexbach und zurück und die Laufstrecke als dritte letzte Disziplin führt durch das Kasbruchtal. Bisher sind 160 Einzelmeldun-

gen und 44 Anmeldungen für den Staffelwettbewerb eingegangen. Da in der Wechselzone Platz ist für 300 Fahrräder, ist noch etwas Luft nach oben. Das

Kombibad bleibt am Veranstaltungstag vormittags geschlossen und ist erst ab 13 Uhr für Besucher geöffnet. Während der Veranstaltung wird die L 114 zwischen dem Verkehrskreis an der Autobahnabfahrt Oberstadt und dem Ortseingang Fur-

pach für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Lediglich die Linienbusse der NVG können die Straße halbseitig befahren. Im Vorfeld der Veranstaltung hatte der Organisationsausschuss einen Informationstag angeboten, in dessen Verlauf sich alle Interessierten über die örtlichen Gegebenheiten und die Streckenverläufe informieren konnten. Ausschreibungen liegen weiterhin in nahezu allen öffentlichen Gebäuden in Neunkirchen aus oder sind über den Neunkircher Sportverband zu erhalten. Nähere Infos gibt es auf www.neunkirchen-triathlon.de. Dort können sich Interessenten auch anmelden.



Vermeidbares Hindernis

Foto: Stadt Neunkirchen

Gratulationen

Der Oberbürgermeister Jürgen Fried und Ortsvorsteher Volker Fröhlich gratulieren:

Frau Martha Rosar

Thomas-Mann-Straße 4,
66538 Neunkirchen,
91. Geburtstag am 23. Juli

Standesamt

In der Zeit vom 7. bis 13. Juli wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet. Die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

06.07. Lea Ritter, Schiffweiler;
09.07. Maximilian Werry, Neunkirchen

Eheschließungen

08.07.: Ursula Heck geb. Kurtz und Jürgen Rudolf Dinger, Wiebelskirchen; Melanie Rude und Matthias Johann, Wiebelskirchen; Kerstin Anspach und Jörg Houy, Wellesweiler; Ursula Lemmes geb. Bartels und Detlef Olaf Schulze, Wiebelskirchen; 11.07.: Claudia Christine Bick geb. Arndt, Neunkirchen und Herbert Weißmann, Schiffweiler

Sterbefälle

03.07. Hans Günter Benoist, Neunkirchen, 63 J.; 04.07. Adelheid Schwan geb. Pafla, Fulpach, 80 J.; 05.07. Helmut Ernst Bles, Fulpach, 81 J.; 06.07.: Gerda Werner geb. Schütz, Wiebelskirchen, 86 J.; Hans Emil Riehm, Fulpach, 79 J.; Ursula Kettenring geb. Schmidt, Fulpach, 85 J.; 08.07. Helmut Josef Schön, Wiebelskirchen, 67 J.; 09.07. Klaus Lang, Kohlhof, 64 J.; 10.07. Johann Theodor Kuckelkorn, Neunkirchen, 91 J.; 11.07. Christa Ella Schulz geb. Steinke, Fulpach 78 J

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Jürgen Fried

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Öffentlichkeitsarbeit
und Stadtmarketing
Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-124

e-mail: stadtnachrichten
@neunkirchen.de

**Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die
Redaktion keine Haftung**

Keine Langeweile

Jugendwehr des Löschbezirks Furpach

Am Feuerwehrgerätehaus in Furpach herrscht an diesem sommerlichen Samstagmorgen ein emsiges Treiben. Die „Erwachsenen“ um Löschbezirksführer Bernhard Müller rüsten für den „Tag der offenen Tür“, die Mannen der Jugendwehr üben und lernen - und das trotz Ferienstimmung. Auf den Stundenplan haben die Jugendbetreuer Peter Pirrung und Bernd Ney in der Theorie die Unterrichtung über die Feuerwehrdienstvorschriften und in der Praxis Information und Übungen an den Gerätefahrzeugen gesetzt. Jugendbetreuerin Stefanie Jungbluth ist in Urlaub. Auch Jugendgruppen-sprecher Kevin Raab hat Ferien, ihn vertritt Patrick Andrzeszak.

Neben der Ausbildung mit Übungen von Löscheinsätzen, in technischer Hilfe, in Feuerwehrkenntnissen oder für die Prüfungen zur Leistungsspanne, sind Einsätze bei Veranstaltungen wie Osterfeiern, Maibaumstellen, bei Lichterfesten und Martinsumzügen in den Kindergärten oder bei der Aktion Picobello sehr beliebt. Noch mehr aber begeistern Freizeitprogramme in der Soccerarena, Kegeln, Schwimmen, Fahrten in die Freizeitparks, Filmabend oder Grillfeste mit den Eltern. Die jungen Feuerwehrleute kennen keine Langeweile. Auf die Frage: „Was macht ihr am liebsten“ antwortet Christoph Miesel spontan: „Löschen!“ „Die Motivation in die Jugendwehr einzutreten liegt häufig am Interesse der Jugendlichen an der Wehr, aber auch, in der Familie, weil schon Vater und Großvater Feuerwehrleute waren oder sind, aber auch im Freundeskreis und über Mundpropaganda“, erläutert Löschbezirksführer Bernhard Müller. Die jungen Feuerwehrleute bestätigen Müllers Aussage. Patrick Andrzes-

szak's Vater Jan war bereits in Polen in der Feuerwehr. Bei Jeremias Wagner und Jonathan Wellner, beide 13 Jahre alt, hat einer den anderen mit zur Wehr gelockt. Auch Marc Rischar 13 ist aus Freundschaft mit den anderen in die Wehr eingetreten.

„Aber mein Opa war schon in der Furpacher Feuerwehr“, versichert Marc. Kai Kacar, 13, Christoph Miesel und Anthony Miesel, 11, sowie Sebastian Ducke, 14 bilden ebenfalls eine Gruppe. Die insgesamt 14 Jugendlichen der Furpacher Wehr stammen aus Furpach, aber auch aus Ludwigsthal, denn in der Jugendarbeit arbeiten Furpach und Ludwigsthal zusammen. Konkurrenz in der Jugendarbeit in Furpach sieht Löschbezirksführer Bernhard Müller keine. „Wir führen am Samstagmorgen die Ausbildung durch, damit die Fußballbegeisterten nachmittags in ihren Vereinen Fußball spielen können“, verweist Müller auf Flexibilität.

Zuständig ist der Löschbezirk Furpach mit 26 Aktiven, 14 Jugendwehrrmitgliedern und 15 Mitglieder der Alterswehr für Furpach und Kohlhof. 2010 mussten insgesamt 46 Einsätze gefahren werden.

Feuerwehrrfest in Furpach

Am Freitag, Samstag und Sonntag, 29. 30. und 31. Juli ist im Volkertstal in Furpach Feuerwehrrfest. Die Jugendwehr stellt sich am Samstag und Sonntag ab 14 Uhr vor. Attraktion aber wird ein Übungssimulator sein. An ihm können die Besucher sich im Brandlöschen versuchen.



Im Einsatz: Jugendwehr im Löschbezirk Furpach

Foto: Hiegel

Renaturierung der Saubach

Hangarder Bach jetzt durchgängig gestaltet

Im Zuge der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie sollen alle Gewässer nach Möglichkeit durchgängig gestaltet werden.

Der Hangarder Saubach und der Colingsbach hatten im Oberlauf, auf Höhe des Sportplatzes Hangard, oberhalb der Einmündung des Colingsbaches jeweils einen Durchlass mit einem Durchmesser von 400 Millimetern. Da diese Durchlässe nicht den Forderungen dieser Richtlinie entsprachen (kein Sohlssubstrat, keine ausreichende Belichtung, hoher Sohlsprung am Auslauf) war die geforderte Durchgängigkeit unterbrochen. Außerdem verliefen die beiden Gewässer eingeeignet.

Aus diesem Grund wurde im Frühjahr der Hangarder Saubach natu-

nah ausgebaut und die Durchgängigkeit hergestellt.

Die beiden kleinen Durchlässe konnten entfallen, da an deren Stelle ein Großprofil mit einem Durchmesser von 1,2 Metern eingebaut und am Auslauf sohlgleich angeschlossen wurde, sodass der vorhandene Sohlsprung entfernt wurde. Die Sohle wurde anschließend mit ca. 20 Zentimetern Sohlssubstrat ausgekleidet, sodass zum einen die Fließgeschwindigkeit gesenkt wurde und zum anderen Kleinlebewesen den Durchlass passieren können.

Der Wirtschaftsweg zwischen den beiden Gewässern wurde auf den Parkplatz des Sportplatzes verlegt. Somit konnten die beiden Bachläufe zu einem großen Gewässer

zusammengelegt werden.

Der untere Teil der Verrohrung des Colingsbaches unter dem Sportplatz hindurch wurde strömungsgünstig in den offenen Bachlauf geführt.

Am oberen Ende des Sportplatz-Parkplatzes wurde eine Querrinne gepflastert, die das ankommende Oberflächenwasser über eine Absetzmulde in das neue Grabenprofil führt.

In der Absetzmulde soll das Geröll bei Starkregen vorbeiben, um eine Versandung des Gewässers zu verhindern.

Die Bauzeit betrug ca. 3 Monate. Die Kosten belaufen sich auf ca. 95.000 €. 50% werden vom Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr finanziert.

Veranstaltungen 14. - 20. Juli 2011

Ausstellungen

bis Sa, 3. September, samstags 14 - 18 Uhr

„Sippschaft“-Gesichter unserer Ahnen von Marliese Jung-Dörr und Annelie Herschel-Freudenberger

Galerie des Neunkircher Künstlerkreises
Neunkircher Künstlerkreis

Sport

Do, 21. Juli, 14.30 Uhr

Seniorenwanderung zum Kaufland

Treffpunkt: Hofgut Furpach
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen

Fr, 22. bis So, 24. Juli

Sportfest des SV 48 Heinitz

Sportplatz Heinitz
SV 48 Heinitz

Sonstige

Fr, 22. Juli, 15 Uhr

6. Kaffeenachmittag des Pensionärvereins Wellesweiler

Gasthaus Rohrbach
Pensionärverein Wellesweiler

Sa, 23. und So, 24. Juli

Jungtierschau in Wiebelskirchen

Kelterhaus Wiebelskirchen
Kaninchenzuchtverein SR 53

Di, 26. Juli, 16 - 20 Uhr

Blutspende beim DRK Neunkirchen

Schloßstraße 50 - 52
Deutsches Rotes Kreuz
OV Neunkirchen

Mi, 27. Juli, 16 Uhr

Treffen der Apoplex Selbsthilfegruppe

Schloßstraße 50 - 52
Deutsches Rotes Kreuz
OV Neunkirchen

Änderungen vorbehalten

Neunkirchen
Die Stadt zum Leben

Neunkircher Kulturgesellschaft

Neunkircher Nächte 2011

In Zusammenarbeit mit der Sparkasse Neunkirchen

Fantasy-Nacht

mit Wolfgang Hohlbein, Markus Heitz, Bernd Perplies und Ju Honisch

Hörspiel: „Moe Hackett“
Live-Musik: Myrddin

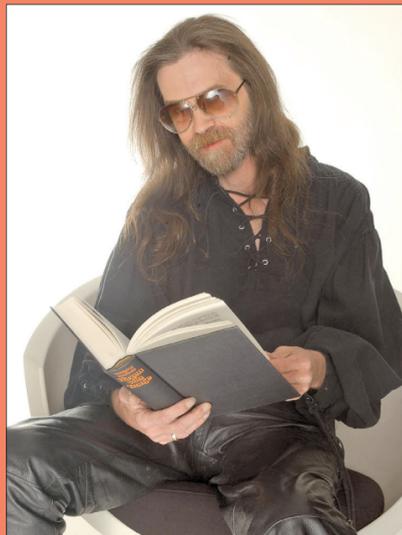
Freitag, 22. Juli, 20.30 Uhr

Schachanlage Gegenort bei Bauershaus

In fremde Welten entführt die Fantasy-Nacht:

Mit Wolfgang Hohlbein und Markus Heitz treten zwei der erfolgreichsten deutschen Fantasy-Autoren in den Ring; Bernd Perplies und Ju Honisch haben mit ihren Debüt-Romanen auch für Aufsehen gesorgt.

Für Gänsehaut sorgt das Hörspiel „Das Gemälde des Schreckens“, der erste Fall des Privatdetektivs und Geisterjägers Moe Hackett. Bei seinen Ermittlungen im Kunstmilieu bekommt Hackett es mit übersinnlichen Mächten zu tun... Die mystisch-musikalische Umrahmung übernimmt die Celtic-Folk-Band Myrddin.



Wolfgang Hohlbein



Vorverkauf: 12,50 €, Abendkasse: 15 €

Vorverkauf bei CTS-Eventim,
Tickethotline 0681-5 88 22222,
www.nk-nächte.de

In Neunkirchen sind die Karten bei NVG (Lindenallee) und Wochenspiegel (Oberer Markt), erhältlich.

Kreisstadt Neunkirchen
Die Stadt zum Leben

NEUNKIRCHER CITY MUSIKSOMMER

Open-Air-Konzerte auf dem Stummplatz

Die Veranstaltungsreihe Neunkircher City Musik-Sommer lockt vom 7. Juli bis 4. August immer donnerstags mit einem abwechslungsreichen Programm in die Innenstadt.

Hier kann man sich vom Einkauf ausruhen, das gastronomische Angebot auf dem Stummplatz erkunden oder einfach Lebenslust pur genießen.

Die Open-Air-Konzerte dauern jeweils von 18 bis 21 Uhr und sind für Besucher kostenlos.

Am 21. Juli gastieren „Amby + Andy“ auf dem Stummplatz.



„50 ways to leave your lover - 50 years to leave your mother“. Amby Schillo (git, voc) und Andy Puhl (piano) sind seit 40 Jahren ein eingespieltes Team. Zu hören sind in diesem Programm Songs von Paul Simon, Sting, Peter Gabriel, Stevie Wonder, The Beatles, The Doors, Billy Joel oder Bruce Hornsby, aber auch neuere Songs von Robbie Williams oder Coldplay.